

Kristin Cashore: Die Beschenkte (2009)

Seitenzahl: 492

Preis: 19,90€

Rezension:

Katsa, ein 16-jähriges Mädchen, ist in allen sieben Königreichen gefürchtet. Ihr Onkel, König von Middluns, nennt sie seine Geheimwaffe, denn sie ist eine Beschenkte... Doch ihre Gabe ist das Töten. Bei einer Rettungsaktion lernt sie den ebenfalls beschenkten Prinzen Bo von Lienid kennen, der als einer der wenigen keine Angst vor ihr zu haben scheint. Gemeinsam machen sie sich auf die Reise, das Geheimnis um König Leck zu lüften. Doch sie haben nicht nur mit ihren Gefühlen zu kämpfen, sondern auch mit der Gabe des Gegners, die weit mächtiger und gefährlicher ist, als sie ahnen...

Bewertung:

Das Buch „Die Beschenkte“ steigt mitten in die aktionsreiche Handlung ein, was dem Leser die Möglichkeit gibt, sich mit der Zeit selbst ein Bild zu machen, ohne dass zu Anfang alles erklärt wird. Da es sich bei den Königreichen um Fantasieländer handelt, liefert die Autorin eine detaillierte und gut vorstellbare Beschreibung der Landschaften. Noch dazu findet man am Anfang eine Karte zur Übersicht. Die Geschichte selbst ist in drei sinnvolle Teile gegliedert, die wiederum einzelne Kapitel ohne Überschriften enthalten. Die Handlung wird aus der Sicht eines personalen Erzählers dargestellt, was den Leser tief in die Gefühle und Gedanken von Katsa blicken lässt und im Laufe des Buches eine treffende Charakterisierung aufbaut, in der man ihre Veränderung Schritt für Schritt miterlebt. Katsa ist zu Anfang des Buches Werkzeug ihres Onkels Randa, in dessen Namen sie Menschen quält und sogar tötet, um seine Ziele durchzusetzen. Obwohl sie sich selbst dafür hasst, kann sie sich nicht befreien. Immer wieder wird der Leser einerseits mit ihrer Kaltblütigkeit, andererseits aber auch mit ihren Gewissenskonflikten konfrontiert. Die Entscheidung, mit ihrem Cousin und besten Freund Raffin, dem Sohn von Randa, einen Rat zu gründen, der den Bürgern hilft und für Gerechtigkeit sorgt, zeigt ihren Mut und dass sie etwas verändern will. Als sie bei einer Ratshilfeaktion den entführten Vater des Königs von Lienid befreien, begegnet sie das erste Mal Bo, Prinz von Lienid und ebenfalls ein Beschenkter mit der Gabe des Kämpfens. Als dieser nach einiger Zeit Gast am Hof von Randa ist, sehen sie sich wieder. Doch Bo scheint keine Angst vor ihr zu haben und ist ihr als erster Mensch im Kampf fast ebenbürtig. So trainieren sie zusammen und ihre Freundschaft beginnt. Ab diesem Teil des Buches wird auch die verletzte und menschliche Seite von Katsa beleuchtet, die zeigt, dass sie ebenfalls Gefühle hat. Mit seiner Unterstützung schafft sie es, sich Randa zu widersetzen und bricht mit Bo auf, um den Grund für die Entführung seines Großvaters zu finden. Hier beginnt das eigentliche Abenteuer, bei dem die Gefühle zwischen Bo und Katsa stärker werden. Besonders gut gefallen hat mir die Stelle, bei der Katsa ihre Liebe zu Bo entdeckt und fassungslos ist, weil sie sich vorgenommen hatte, nie zu heiraten oder Kinder zu bekommen, da sie Angst hat, ihre Unabhängigkeit zu verlieren. Trotzdem halten sie zusammen und lüften das Geheimnis um König Leck, der eine Gabe hat, die niemand hätte ahnen können. Nachdem sie zusehen mussten, wie der König seine Frau tötete, machen sie sich die Rettung seiner Tochter zur Lebensaufgabe. Als Bo sich bei einem Kampf schwer verletzt, kann der Leser Katsas zwiespältigen Gefühle nachvollziehen, die sie vor die Entscheidung stellen, das Leben der Prinzessin zu riskieren oder Bo zurückzulassen, was auch zum ersten Mal Verantwortungsgefühle in ihr hervorruft. Von da an beginnt der spannendste Teil des Buches, in dem der Überlebenskampf der zwei Mädchen mitreißend dargestellt wird. Denn sie müssen gegen wilde Tiere, Kälte, Hunger, Müdigkeit und Angst kämpfen und man bekommt selbst eine Gänsehaut, so eindringlich sind die Beschreibungen. Bewundernswert an diesem Buch ist, dass alle Informationen und Handlungen zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgegriffen werden, so dass die Geschichte immer wieder unerwartete Wendungen nimmt. Insgesamt ist es ein spannendes und abenteuerliches, aber auch leidenschaftliches Buch über ein unterschiedliches Paar, das für Gerechtigkeit kämpft, um die Welt zu verändern. Meiner Meinung nach ist es sehr empfehlenswert für Jugendliche, aber auch für erwachsene Leser, da es fesselnd ist und den Leser in seiner Handlung mitreißt.